

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1840**

100 (12.12.1840)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

N^{ro.} 100.

Samstag den 12. December

1840.

Schuldienstnachrichten.

Die erledigte Schule zu Dürren ist dem Schullehrer Johann Christoph Wankel von Bettingen übertragen worden.

Durch die Beförderung des Schullehrers Chr. Wankel auf die Schule zu Dürren ist die Schulstelle zu Bettingen, Schulbezirks Wertheim, mit dem neu regulirten Gehalt von 140 fl., nebst freier Wohnung und 45 Kreuzer von jedem Schulkind, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieselbe haben sich binnen 4 Wochen vorschriftsmäßig bei der Standes- u. Patronats-herrschaft, dem Herrn Fürsten von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg u. Freudenberg zu melden.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Offenburg. [Aufforderung.] Der zur Conscription pro 1841 gehörige Christian Alexander Lahner von hier, welcher sich bei letzter Assentirung nicht gestellt, auch keine Auskunft von sich gegeben hat, wird andurch aufgefordert, sich binnen vier Wochen bei der unterzeichneten Stelle um so gewisser zu stellen, als er sonst des Vergehens der Refraction für schuldig erklärt und die gesetzliche Strafe gegen ihn verhängt wird.

Offenburg, den 7. December 1840.

Großherzogl. Oberamt.

Kern.

Offenburg. [Erkenntniß.] Die beiden zur Conscription pro 1840 gehörigen Rekruten Karl Kornmaier von Bohlöbach und Christian Schilly von Durbach, da sie auf die Vorladung vom 13. December v. J., Nr. 30709, nicht erschienen sind, werden andurch des Verbrechen der Re-

fraction für schuldig erkannt und desfalls jeder von ihnen in die gesetzliche Strafe von 800 fl. verfällt, welche Strafe auf den vereinstigen Vermögensanfall nach den gesetzlichen Vermögensbestimmungen von ihnen erhoben werden soll.

B. R. W.

Offenburg, den 7. December 1840.

Großherzogl. Oberamt.

Kern.

(1) Haslach. [Fahndung.] Gestern Nachmittag 2 Uhr ungefähr wurde der unten näher signalisirte Joseph Morat von Bittelbrunn vom Großh. Bad. F. F. Bezirksamte Engen hierher transportirt, um an die Großh. polizeiliche Verwahrungsanstalt in Pforzheim abgeliefert zu werden. Derselbe wurde sogleich von hier weiter escortirt, griff aber unterwegs den Transporteur an, schlug diesen mit Steinen und ergriff nachher die Flucht.

Wir bitten deshalb auf den Flüchtigen zu fahnden und ihn im Betretungsfalle wohlverwahrt in die Verwahrungsanstalt in Pforzheim, an das Großh. Bezirksamt Engen oder an uns abliefern zu wollen.

Zugleich bemerken wir, daß Morat nach der Angabe des Transporteurs an der rechten Hand verwundet worden sein soll.

Haslach, den 7. December 1840.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Dilger.

Signalement. Alter: 37 Jahre. Größe: 5' 5". Statur: stark. Haare: schwarz. Stirne: gewölbt. Augenbraunen: schwarz. Augen: braun. Nase: lang. Mund: mittler. Kinn: rund. Bart: stark und schwarz. Gesicht: oval. Farbe: gesund. Zähne: gesund. Besondere Kennzeichen: keine.

(1) Bühl. [Aufforderung.] Der milizpflichtige Anton Detempel von Bühlerthal, welcher bei der am 23. v. M. stattgehabten Rekrutenaushhebung mit Loos-Nr. 141 zum activen Kriegsdienste berufen wurde, aber unerlaubt abwesend war, hat sich binnen 6 Wochen bei diesseitigem Amte zu stellen und seiner Militärpflicht zu genügen, widrigenfalls nach dem Gesetze gegen ihn verfahren werden würde.

Bühl, den 7. December 1840.

Großherzogliches Bezirksamt.

Häselin.

(1) Eppingen. [Aufforderung.] Da der zum effectiven Dienst berufene Franz Boserer von Sulzfeld sich bei der Aushebung der Milizen am 27. d. M. nicht sistirte, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen 6 Wochen von heute an dahier um so gewisser zu sistiren und über sein Nichterscheinen zu verantworten, als er sonst als Deferteur angesehen und nach Maßgabe der Gesetze gegen ihn verfügt werden würde.

Eppingen, den 30. November 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ortallo.

Freiburg. [Landesverweisung.] Joh. Jakob Boward von Maysprach, Cantons Basel, durch Urtheil Großh. Hofgerichts des Oberrheinkreises vom 1. März 1836, Nr. 672. II. Sen., wegen zweiten, großen, unter erschwerenden Umständen begangenen Diebstahls zu einer Zuchthausstrafe von 4 Jahren 8 Monaten condemnirt, wurde heute nach erstandener Strafe aus der diesseitigen Anstalt entlassen und nach Maßgabe des obigen hohen Urtheils der Großh. Bad. Lande verwiesen.

Signalement.

Alter: 24 Jahre. Größe: 5' 5" 2". Haare: braun. Augenbraunen: schwarz. Augen: grau. Gesichtsförm: oval. Farbe: blaß. Stirne: gewölbt. Nase: breit. Mund: groß. Zähne: gut. Kinn: oval.

Freiburg, den 8. December 1840.

Großh. Zuchthaus-Verwaltung.

Dr. Magg.

Achern. [Bekanntmachung.] In Bezug auf die Fahndung vom 20. v. M., Nro. 17069, bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß auf die Auffindung der dem Handelsmann Ruster in Oberachern entwendeten Tuchwaaren oder die Entdeckung des Thäters eine Belohnung von 50 fl. ausgesetzt wurde.

Achern, den 30. November 1840.

Großherzogliches Bezirksamt.

Basch.

(1) Ettlingen. [Diebstahl.] In der Zeit vom 3. bis 16. d. M. wurden dem ledigen Felig Bauer von Todtmoosweg aus einer verschlossenen Kiste, die er in einem Zimmer des untern Stockes im hiesigen Kronenwirthshause eingestellt hatte, 125 fl., in Kronen-, preussischen und kleinen Thalern und kleinen Münzen bestehend, entwendet; was behufs der Fahndung bekannt gemacht wird.

Ettlingen, den 16. November 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Sieb.

Blumenfeld. [Aufforderung.] Bei der am 26. v. M. zu Engen stattgehabten Rekrutenaushhebung für den Bezirk Blumenfeld pro 1841 sind nachstehende Conscriptionspflichtige ungehorsam ausgeblieben:

Nro. 24. Jakob Holz von Biethingen.

Nro. 47. Joseph Keller von Blumenfeld.

Nro. 61. Joseph Feckle von Niedheim.

Sämmtliche diese werden nun öffentlich aufgefordert, binnen 6 Wochen, von heute an, vor unterzeichnetem Bezirksamte sich zu stellen und ihrer Kriegsdienstpflicht Genüge zu leisten, widrigenfalls sie als Refractairs behandelt und in die gesetzliche Strafe verfällt werden würden.

Blumenfeld, den 1. December 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bauer.

(3) Bühl. [Diebstahl.] Dem Ignaz Hänsel von Balzhofen wurden in der Nacht vom 19. auf den 20. d. M. auf dem Felde die zwei hintern Rädchen vor einem Pflug entwendet. Dieselben sind noch ziemlich neu, haben ungefähr 2 Fuh im Durchmesser u. sind mit eisernen Reifen beschlagen.

Behufs der Fahndung, sowohl auf den Thäter als auf die entwendeten Rädchen, bringen wir solches zur allgemeinen Kenntniß.

Bühl, den 27. November 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kuenzer.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Stockach

(1) zwischen dem Schul- und Mehnerdienste zu Espasingen und den zehntpflichtigen Güterbesitzern auf der Gemarkung Espasingen und Wahlwies;

im Oberamt Pforzheim
(1) zwischen dem Großherzogl. Domainen-
Fiscus und der Gemeinde Ersingen;
im Bezirksamt Gernsbach

(1) zwischen der Großh. Domainenverwaltung
Baden und den Zehntpflichtigen in Selbach;
im Oberamt Emmendingen

(1) des ärarischen Zehntens auf der Gemarkung
Bahlingen;
im Bezirksamt Heiligenberg

(1) zwischen der Großherzoglichen Domainen-
Verwaltung Pfullendorf und den Zehntpflichtigen
zu Egelreute;

(2) zwischen der Großh. Domainenverwaltung
Meersburg und den Zehntpflichtigen zu Ober-
fgingen;

im Stadt- u. Landamt Wertheim

(2) zwischen dem Chorstift Wertheim und der
Gemeinde Grünenwörth;

im Bezirksamt Eppingen

(2) zwischen der Gräfl. Reichert'schen Grund-
herrschaft zu Schwaigern und der Gemeinde
Richen.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese
abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als
Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpand u. s. w.
Rechte zu haben glauben, werden daher aufge-
fordert, solche in einer Frist von drei Monaten
nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntab-
lösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu
wahren, andernfalls aber sich lediglich an den
Zehntberechtigten zu halten.

(2) Radolfzell. [Erkenntnis.] Da auf die
diesseitige Aufforderung vom 23. Mai d. J.,
Nro. 9726, die Ablösung des dem Kloster Aller-
heiligen in Schaffhausen und der Stadt Dies-
hofen auf Gailingen Gemarkung zustehenden
großen, kleinen und Wein-Zehntens betreffend,
sich Niemand gemeldet hat, so werden Alle,
welche auf das festgesetzte Ablösungskapital Rechte
zu haben glauben, nunmehr an die Zehntbe-
rechtigten verwiesen.

Radolfzell, den 27. November 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Untergewaltliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus
was immer für einem Grunde an die Masse
nachsehender Personen Ansprüche machen wollen,
aufgefordert, solche in der hier unten zum Rich-

tigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten
Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von
der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevoll-
mächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden,
und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unter-
pfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der
Beweisurkunden und Antretung des Beweises
mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei
bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestim-
mung des Massepflegers, Gläubigerausschusses
und den etwa zu Stande kommenden Borg-
oder Nachlassvergleich, die Nichterscheinenden als
der Mehrheit der Erschienenen beigetreten an-
gesehen werden sollen. Aus dem

Oberamt Rastatt

(2) von Steinmauern, an die in Gant er-
kannte Verlassenschaft des Hilr. Dhs, auf
Dienstag den 22. December d. J., Vormittags
9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

(2) von Elchesheim, an die in Gant erkannte
Verlassenschaftsmasse des Bernhard Heß, Ba-
lentins Sohn, auf Dienstag den 22. December
d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amts-
Kanzlei.

(2) Achern. [Präklusivbescheid.] In der Gant-
sache des Andreas Greimle von Obersasbach
werden alle Diejenigen, welche in der heutigen
Liquidations-Tagfahrt ihre Ansprüche anzumel-
den unterlassen haben, von der vorhandenen
Gantmasse ausgeschlossen.

Achern, den 3. December 1840.

Großherzogliches Bezirksamt.

Ahtes.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Auf
den Antrag der Wittve und der Erben des ver-
storbenen Schreinermeisters Jak. Friedrich Kleinig
zu Graben werden dessen Gläubiger aufgefordert,
ihre Forderungen

Mittwoch den 23. December d. J.

auf dem Gemeindehause allda bei der Theilungs-
Commission anzumelden.

Karlsruhe, den 9. December 1840.

Großherzogl. Landamts-Revisorat.

Rheinländer.

(3) Bretten. [Gläubiger-Aufforderung.]
Jakob Freund von Bretten, welcher vor meh-
reren Jahren als Metzgergefelle nach Amerika
gereist ist, hat dahier das Ansuchen um Ent-
lassung aus dem diesseitigen Unterhanenverbände
und um Verabfolgung seines Vermögens gestellt.
Wer an denselben irgend einen Anspruch zu
machen hat, wird aufgefordert, solchen

Dienstags den 22. f. M. December,
Nachmittags 2 Uhr,
um so gewisser auf diesseitiger Amtskanzlei an-
zumelden und geltend zu machen, als er sich
sonst selbst zuzuschreiben hätte, wenn ihm später
nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden
könnte.

Bretten, den 24. November 1840.
Großherzogliches Bezirksamt.
Rombride.

Ersvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen
oder deren Leibeserben sollen binnen Jahresfrist
sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Ver-
mögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an
ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Cau-
tion wird ausgeliefert werden. — Aus dem

Oberamt Pforzheim

(1) von Pforzheim, Karl Häcker, welcher
vor 7 Jahren als Mehrgeselle in die Fremde
ging und seither nichts mehr von sich hören ließ,
dem durch Vermächtniß seiner Mutter ein Ver-
mögen von 371 fl. 45 fr. angefallen ist.

(2) von Weiler, Andreas Ehlers Kinder,
welche im Jahr 1829 nach Amerika ausgewandert
sind, und deren Vermögen in 176 fl. 54 kr. be-
steht. — Aus dem

Bezirksamt Schönau

(3) von Todtnau, Joseph Maier, welcher
im Jahr 1816 nach Amerika ausgewandert ist
und seither keine Nachricht von seinem Aufenthalte
gegeben, auch keinen Vermögensverwalter aufge-
stellt hat, dessen Vermögen in 843 fl. 55 fr.
besteht.

Ettlingen. [Unterpfandsbuch-Erneuerung.]
Nachdem die Erneuerung des Ettlinger Unter-
pfandsbuches nothwendig geworden ist, werden
alle Diejenigen oder deren Erben und Rechts-
nachfolger, welche mit Vorzugs- und Unter-
pfandsrechten auf Liegenschaften der Gemarkung
Ettlingen versehen Forderungen zu machen haben,
hiermit aufgefordert, solche entweder persönlich oder
durch Bevollmächtigte unter Vorlage ihrer desfall-
sigen Urkunden, entweder in Ur- oder beglaubigter
Abschrift, bei der Renovations-Commission auf
dem Rathhause zu Ettlingen zwischen dem 11.
und 16. f. M., jeden Tag von Vormittags 8
bis 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis 5 Uhr,
um so gewisser gehörig geltend zu machen, als
sonst der in dem alten Pfandsbuche zu Gunsten
des Ausbleibenden vorhandene und nicht gestrichene
Eintrag gleichlautend in das neue Pfandsbuch

übertragen werden würde, und sich jeder Pfand-
gläubiger die Nachteile selbst beizumessen hätte,
welche daraus, daß er die Anmeldung unterließ,
für ihn entspringen könnten.

Ettlingen, den 5. December 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Wundt. vdt. Luz,
Theil. Commissär.

Kork. [Bekanntmachung.] Der Anwünschung
des ledigen Jakob Kleinlogel von Willstätt durch
den dortigen Bürger Jakob Richert wurde durch
diesseitiges Erkenntniß vom 9. September d. J.
stattgegeben und letzteres erhielt durch Beschluß
Großh. Hochlöblicher Regierung des Mittelrhein-
kreises vom 27. v. M., No. 28929, die Be-
stätigung; was hiedurch zur öffentlichen Kennt-
niß gebracht wird.

Kork, den 6. December 1840.

Großherzogliches Bezirksamt.

Eichrodt.

Kauf-Anträge.

Offenburg. [Holzversteigerung.] Durch Be-
zirksforstverweser Huttenberger wird aus der
Domaine Schutterwald, Schutzrevier Eckarts-
weiler, Freitag den 18. und Samstag
den 19. d. M. der öffentlichen Steigerung aus-
gesetzt:

8 1/2	Klafter	eichenes Scheitholz.
26 1/2	=	eichenes do.
47 1/2	=	erlenes do.
7	=	aspenes do.
7425	Stück	gemischte Wellen.
1425	=	Dornwellen.
225	=	eichene und eichene Nuthholz- stangen.

Die Zusammenkunft ist an den benannten Tagen
Morgens 9 Uhr auf der Hiebstelle.

Offenburg, den 8. December 1840.

Großherzogl. Forstamt.

v. Riß.

(2) Kehl. [Waarenversteigerung.] Freitag
den 18. d. M. werden auf dem diesseitigen
Bureau, Morgens 10 Uhr,

2 Centner 31 Pfund grüner Thee,
28 Stück gefärbte baumwollene Taschentücher,
1 neuer feiner Tuch-Ueberrock und
1 ziemlich gebrauchter Rachen
öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber einge-
laden werden.

Kehl, den 2. December 1840.

Großherzogliches Hauptzollamt.

Gernsbach. [Holzversteigerung.] Am Freitag den 18. December werden im Forstbezirk Gernsbach, Domainenwald-Distrikt Gernsberg, durch Bezirksförster Smelin versteigert werden:

- 221 tannene Stangen,
- 142 Klafter tannenes Scheitholz,
- 77 1/2 " do. Prügelholz und
- 15225 tannene Wellen.

Die Zusammenkunft ist Vormittags 9 Uhr an der Egenwiese.

Gernsbach, den 9. December 1840.
Großherzogl. Forstamt.
v. Kettner.

Berghausen, Oberamts Durlach. [Stammholzversteigerung.] Die Gemeinde Berghausen läßt Mittwoch den 23. December 100 Stück Bau- und Nugholzklöße, wovon sich der größte Theil zu Holländerholz eignet, versteigern.

Die Liebhaber wollen sich an gedachtem Tage Morgens präcis 9 Uhr bei hiesigem Rathhause einfinden, von wo aus man mit ihnen auf die Steigerungsplätze gehen wird.

Die Stämme können täglich durch den Waldhüter vorgezeigt werden.

Berghausen, den 9. December 1840.
Bürgermeisteramt.
Muffnug.

(1) Söllingen, Oberamts Durlach. [Holzversteigerung.] Dienstag den 22. December d. J. werden zufolge des Hiebplans in dem hiesigen Gemeindswalde 110 Stück gefällte eichene Bau- u. Nugholzklöße in öffentlicher Steigerung verkauft, wobei bemerkt wird, daß dieselben sich mehrentheils zu Holländerholz eignen.

Die Steigerungsliebhaber haben sich am obgedachten Tag Morgens 9 Uhr am hiesigen Rathhause einzufinden, von wo man dieselben an Ort und Stelle begleiten wird.

Söllingen, den 5. December 1840.
Bürgermeisteramt.
Weis. vdt. Schmidt.

(2) Ottersweier, Amts Bühl. [Hausversteigerung.] Da am Samstag den 28. Nov. auf die Behausung des hiesigen Bürgers und Schmiedmeisters Andreas Weis oder dessen Gantmasse der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so wird nun eine zweite Steigerung auf Dienstag den 29. December, Morgens 8 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus vorgenommen und der Steigerung ausgesetzt:

Eine halbe Behausung von Holz, bestehend aus dem zweiten Stock; die vordere Bühne

ober der Stube, der hintere Keller und die hintere Bühne auf der hintern Stube, die vordere Hälfte des Speichers, der Scheuer, des Barrens, des Heustalls und des Futterganges, so wie des Stalls neben der Scheuer, die ungetheilte Hälfte der Hofraithe und das gemeinschaftliche Einfahrtsrecht mit dem untern Hausbesitzer Ignaz Sink — der gemeinschaftliche Hausplatz ist 18 Ruthen groß — einerf. Kaspar Schnurr, anders. Ignaz Friedmann, vornen die Gasse, hinten die Gärten.

Der Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Ottersweier, den 30. November 1840.
Bürgermeisteramt.
Weber.

(2) Haslach. [Liegenschafts-Versteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse des Hofbauern Michael Schirmaier von Steinach werden der Erbtheilung wegen am

Dienstag den 29. d. M.

durch das Waisengericht folgende Liegenschaften mit Ratificationsvorbehalt öffentlich versteigert:

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach.
- 2) Ein Back- und Waschhaus.
- 3) 2 Meßle Garten.
- 4) 38 Sester Ackerfeld.
- 5) 20 " Wiesen.
- 6) 77 " Reutfeld.
- 7) 6 Morgen 2 Sester Waldung.

Die Steigerung beginnt zu Steinach Vormittags 9 Uhr, wozu die Kauflustigen eingeladen werden.

Haslach, den 4. December 1840.
Großh. Bad. F. F. Amts-Revisorat.
Samponi.

Oberharmersbach, Amts Gengenbach. [Holzversteigerung.] Mit Bewilligung der Großh. Bezirksforstei Nordrach läßt die hiesige Gemeinde am 16. d. M., Mittags 12 Uhr, im Stubenwirthshause dahier ungefähr

- 224 Klafter Buchenholz,
- 218 " Tannenholz,
- 213 " Prügelholz und
- 15 Stämme Bauholz

im Nooswalde einer öffentlichen Steigerung aussetzen.

Die Steigerungsbedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Oberharmersbach, den 3. December 1840.
Bürgermeisteramt.
Lehmann. vdt. Jung,
Rathschreiber.

(1) Weyher, Oberamts Bruchsal. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge oberamtlicher Verfügung vom 29. Jänner d. J., Nro. 2060, und vom 30. September d. J., Nro. 24707, werden den hiesigen Bürgern Andreas Brenner und Johann Dreher nachgenannte Liegenschaften

Montag den 4. Jänner 1841, Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Steiglustigen mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird; als:

A. Von Andreas Brenner:

- 1) 1 Viertel 20 Ruthen Acker in den Kieseläckern, einerf. Nikolaus Simon, anderseits Engelbert Händel.
- 2) 1 Viertel Acker in der Sallen, einerf. Jakob Holzer, anderf. Sebastian Debatin.

B. Von Johann Dreher:

- 1) 1 Viertel Acker in den Weidenäckern, einerf. Kaspar Webers Wittwe, anderf. Andreas Händel.
- 2) 1 Viertel Acker in der Hauptstang, einerf. Rochus Becker, anderf. Johann Lang.
- 3) 1 Viertel Acker in der Mullen, einerseits Rochus Gänsmandel, anderf. Johann Hundsdörfer.
- 4) 20 Ruthen in den krummen Aekern, einerf. Wendelin Bellm, anderf. Simon Walter.

Weyher, am 4. December 1840.

Bürgermeister Schütz.

vdt. Baader, Rathschr.

Heiligenzell, Oberamts Lahr. [Liegenschafts-Verkauf.] Benedikt Wismann, Deler dahier, läßt Montag den 21. December d. J., Nachmittags 1 Uhr, im hiesigen Hirschwirthshause folgende Liegenschaften für Eigenthum versteigern:

- 1) Ein ganz neues Wohnhaus, Scheuer, Stallung, Schopf u. eine mit englischen Spindeln versehene, vorzüglich gut eingerichtete Delrotte.
- 2) Einige Stücke Ackerfeld u. Reben, meistens beim Hause gelegen.

Die Herren Bürgermeister werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen, da sich die Wismann'schen Gebäulichkeiten schon der Lage wegen nicht nur zu einer Delhandlung, sondern auch zu einem andern Gewerksbetrieb eignen würden, indem der hiesige Ort mit der nur $\frac{3}{4}$ Stunden entlegenen Amts-

stadt Lahr u. dem $\frac{1}{4}$ Stunde entlegenen Markt-
flecken Friesenheim durch schöne Straßen verbunden ist, und sich überdies auch hier zwei bedeutende Tabak- und Eichorien-Fabriken befinden, was den Verkehr gewiß erleichtern könnte.

Hiebei wird noch bemerkt, daß obige Realitäten in der Zwischenzeit bis zum Steigerungstage auch unter der Hand verkauft werden, wenn sich Liebhaber einfänden.

Heiligenzell, den 26. November 1840.

A. A.

Herzog, Rathschreiber.

(2) Beuern, Amts Baden. [Sägmühlerversteigerung.] Da bei der auf heute bestimmten und vorgenommenen Versteigerung der dem Hermann Stinnes von Rastatt, zur Zeit in Straßburg, gehörigen, dahier zu Unterbeuern im Dörfel liegenden Sägmühle, wie solche in diesem Blatte Nro. 84, 85, 87, 90 und 91 vom 1. J. näher beschrieben ist, der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so wird eine abermalige Versteigerung dieser Sägmühle nebst Zugehörde auf Dienstag den 29. December d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Löwenwirthshaus dahier bestimmt, wobei der endgültige Zuschlag alsdann um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn es auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte. Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.

Beuern, den 1. December 1840.

Bürgermeisteramt.

M. Kamm.

Bekanntmachungen.

Neuweier, Amts Bühl. Strohlieferung.) Dienstag den 15. d. M., Nachmittags 1 Uhr, wird in dem hiesigen Schloß eine Strohlieferung von circa 5500 Bund in sckicklichen Abtheilungen öffentlich an den Wenigstnehmenden versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Neuweier, den 4. December 1840.

Grundherrlich von Knebel'sches Rentamt.
Ellseffer.

Offenburg. [Anzeige.] In der Buchdruckerei von J. Otteni sind Impressen zu den durch das Regierungsblatt Nro. 36 vorgeschriebenen

Fahrnißversicherungsbüchern
für Gemeinderäthe und Bezirksagenten zu haben.